Geschrieben von: Kirsten Heißwolf
Montag, den 20. März 2017 um 10:23 Uhr

TSG Giengen – JSG Rosenstein 28:12 (15:8) Einen ungefährdeten Sieg konnten die TSG-lerinnen am vergangenen Sonntag bei ihrem letzten Heimspiel gegen die JSG Rosenstein einfahren. Und bis auf Janina Hautmann, die nach langer Verletzung erst wieder ins Training eingestiegen ist, waren endlich mal wieder alle Spielerinnen an Bord.

Die Giengenerinnen begannen dann auch druckvoll und mit viel Tempo, lagen schnell mit 5:1 in

Front und es schien eine einseitige Partie zu werden. Danach aber agierten die Gastgeberinnen zu leichtsinnig und uneffektiv in ihrem Angriffsspiel und standen auch in der Abwehr zu weit von ihrem Gegner weg, so dass die Gäste leichte Tore erzielen und auf 7:5 verkürzen konnten. Dass von Beginn an munter durchgewechselt wurde und alle Spielerinnen ihre Einsatzzeit bekamen war für Giengens Trainerinnen aber ebenso wie das unkonventionelle Angriffsspiel der Gäste keine Entschuldigung für die bis dahin gezeigte Mannschaftsleistung. Eine Auszeit und die Vorgabe, das Tempo hoch zu halten, brachte die Giengenerinnen dann wieder in die Spur zurück. Durch drei Tore in Folge konnte die Führung auf 5 Tore zum 10:5 ausgebaut werden. Beim Stand von 15: 8 wurden dann die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit versuchten die Giengenerinnen dann ständig Druck auf ihre Gegnerinnen auszuüben, was auch zeitweise gut gelang und die Führung weiter ausgebaut werden konnte, aber auch zu vielen technischen Fehlern ins Spiel der TSG führte. Nur 4 Gegentreffer in Halbzeit zwei und 13 Treffer sorgten am Ende aber für einen ungefährdeten 28:12 Sieg.

Im letzten Spiel müssen die TSG-lerinnen nun am Sonntag bei der SG Herbrechtingen/Bolheim antreten und könnten mit einem Sieg ihren Tabellenplatz verteidigen und die stark verletzungsbedingt geprägte Saison mit einem dann guten 5. Platz abschließen.

Es spielten: Elisa Kunzmann Friederike Herrmann (2),Anja Salmen, Anna Heißwolf (7), Leonie Gerold (2), Annika Hüsken (6), Klara Riester (8), Mareike Stegmaier), Angelina Weiß(1), Svenja Wiegandt (2), Andrea Benz, Daniela Tsegai